



## EMISSIONS- REDUKTION FÜR KMU

### EU-TAXONOMIE UND KOMPASS UNTERSTÜTZEN BEI DER EMISSIONSREDUKTION

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) spielen eine wichtige Rolle im Klimaschutz. Sie stehen vor der Herausforderung, ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu messen, realistische Reduktionsziele zu setzen und konkrete Maßnahmen umzusetzen. Die EU-Taxonomie und der dazugehörige EU-Taxonomie-Kompass können dabei wertvolle Orientierungshilfe bieten.

Diese Kurzinfo erklärt, wie die EU-Taxonomie KMU nach der Erfassung ihrer Treibhausgas-Emissionen (THG) eine Hilfeleistung bieten kann, Klimaziele zu definieren und Reduktionsmaßnahmen zu entwickeln. Der EU-Taxonomie-Kompass wird als praktisches Tool vorgestellt, das Unternehmen hilft, relevante Kriterien und Anforderungen zu identifizieren.

#### Was ist die EU-Taxonomie?

Die EU-Taxonomie-Verordnung ist ein zentraler Baustein der europäischen Klimapolitik. Sie dient als einheitliches Klassifikationssystem für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Ihr Ziel ist es, Kapitalströme in nachhaltige Investitionen zu lenken, Greenwashing zu verhindern und Unternehmen sowie Investoren klare Kriterien für Nachhaltigkeit an die Hand zu geben. Damit unterstützt sie die EU-Klimaziele, insbesondere Klimaneutralität bis 2050.

Die Taxonomie definiert Kriterien, die einen substantiellen Beitrag (Substantial Contribution) leisten, branchenspezifische Kriterien für Nachhaltigkeit wirtschaftlicher Aktivitäten und Schwellenwerte, die sich unter anderem auf CO<sub>2</sub>-Emissionen, Energieeffizienz und technische Anforderungen beziehen. Sechs Umweltziele werden dabei abgedeckt, darunter Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel. Zusätzlich sorgt das Prinzip der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (Do-No-Significant-Harm-Criteria, DNSH) dafür, dass wirtschaftliche Aktivitäten keine signifikanten negativen Auswirkungen auf andere Umweltziele haben. Derzeit umfasst die Taxonomie hauptsächlich energieintensive Sektoren, soll jedoch auf weitere Wirtschaftsbereiche ausgeweitet werden, um eine umfassende Orientierung für alle Unternehmen zu bieten.

#### Wie können KMU die EU-Taxonomie nutzen?

Die EU-Taxonomie bietet KMU konkrete Ansätze, um ihre Klimaschutzbemühungen zu strukturieren und systematisch voranzutreiben. So können KMU von der Taxonomie profitieren:

- **THG-Bilanz einordnen:** Ein erster Schritt im Klimaschutz ist die Messung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. Die Taxonomie bietet Vorgaben, um den eigenen Fußabdruck branchenspezifisch zu bewerten.
- **Ideen zur Emissionsreduktion entwickeln:** Die Kriterien der Taxonomie zeigen auf, welche Maßnahmen zur Emissionsreduktion in der jeweiligen Branche als effektiv und nachhaltig gelten, wie die Umstellung auf erneuerbare Energien oder die Verbesserung der Energieeffizienz.
- **Klimaziele setzen:** Die Taxonomie bietet **wissenschaftlich fundierte Schwellenwerte**, an denen sich KMU bei der Festlegung ihrer Klimaziele orientieren können. Sie zeigt auf, welche Emissionsniveaus angestrebt werden sollten, um mit den Klimazielen der EU im Einklang zu stehen.
- **Nachhaltigkeit sichtbar machen:** Unternehmen, die die Kriterien der Taxonomie erfüllen, können ihre Nachhaltigkeitsziele glaubwürdig kommunizieren. Dies stärkt nicht nur das Vertrauen von Kund\*innen und Investor\*innen, sondern öffnet auch Türen zu grünen Finanzierungsmöglichkeiten.



# DER EU-TAXONOMIE-KOMPASS: EIN PRAKTISCHES TOOL FÜR KMU

Der EU-Taxonomie-Kompass ist ein benutzerfreundliches Online-Tool, das KMU bei der Orientierung in der Taxonomie unterstützt. Es ermöglicht Unternehmen, branchenspezifische Kriterien und Schwellenwerte einzusehen und ihre eigenen Aktivitäten daran zu messen.

## So funktioniert der EU-Taxonomie-Kompass:

- Zugang:** Der Kompass ist eine Webseite der EU-Kommission, frei zugänglich und ohne Anmeldung.
- Sektor und Aktivität auswählen:** Unternehmen wählen ihren Wirtschaftssektor (z. B. Produktion, Energie oder Bauwesen) und aus den vorgeschlagenen Aktivitäten die für sie Zutreffenden aus, oder spezifizieren ihre Aktivitäten basierend auf den NACE-Codes.
- Kriterien prüfen:** Der Kompass zeigt Schwellenwerte und Kriterien für den gewählten Sektor an. Für die Emissionskriterien sind die beiden Umweltziele Klimaschutz (Climate Mitigation) und Klimawandelanpassung (Climate Adaptation) besonders relevant.
- Selbstbewertung durchführen:** Unternehmen können ihre Aktivitäten mit den Taxonomie-Kriterien abgleichen und bewerten, ob sie als nachhaltig eingestuft werden könnten.
- Maßnahmen ableiten:** Die Ergebnisse der Selbstbewertung können als Basis genutzt werden, um gezielte Maßnahmen zur Emissionsreduktion oder zur Optimierung von Prozessen zu entwickeln.

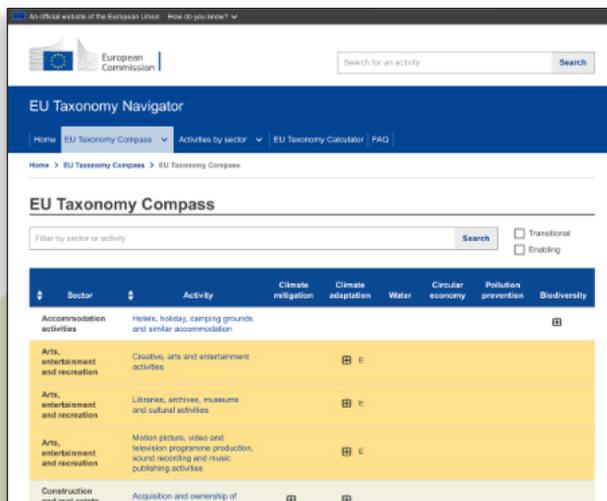
## Quellen:

[EU-Taxonomie-Verordnung](#)

[Technical Expert Group on Sustainable Finance:  
Technical Annex](#)

[EU-Taxonomie-Kompass](#)

[FAQs zur EU-Taxonomie der Europäischen Kommission](#)



## Beispiele:

- Sektor:** Bauwesen  
**Aktivität:** Erwerb und Eigentum von Gebäuden (NACE Code L68)  
**Kriterien:** Wie effizient sollte der Energieverbrauch gestaltet sein? Für eine Klassifikation als nachhaltig in Aktivität NACE Code L68 wird ein Energieausweis der Klasse A für Gebäude benötigt, die vor dem 31.12.2020 gebaut wurden;
- Sektor:** Produktion  
**Aktivität:** Herstellung von Zement (NACE Code C23.51)  
**Kriterien:** Welche Emissionen dürfen bei dieser Aktivität maximal entstehen? Für eine Klassifikation als nachhaltig in Aktivität NACE Code C23.51 dürfen die spezifischen THG-Emissionen für Grauzementklinker weniger als 0,722 tCO<sub>2</sub>e pro Tonne betragen;



## Weitere Publikationen

Erfahren Sie mehr in unseren Publikationen „[Emissionsgutschriften aus dem Wald](#)“ und „[Leitdaten für unvermeidbare Emissionen](#)“.

OroVerde – Die Tropenwaldstiftung  
Burbacher Str. 81  
53129 Bonn  
www.oroverde.de  
info@oroverde.de

Global Nature Fund (GNF)  
Kaiser-Friedrich-Str. 11  
53113 Bonn  
www.globalnature.org  
info@globalnature.org

Autor\*innen: Lea Strub (GNF), Andrea Reuter (GNF), Luise Sophie König (OroVerde)

Die Herausgeberin ist für den Inhalt alleine verantwortlich. V.i.S.d.P.: Martina Schaub

Fotos: iStock – RossHelen (Titel), OroVerde – erstellt mit generativer KI

Dieses Produkt ist im Rahmen des Projektes „Klimaneutralität – Analyse und Bewertung des freiwilligen Kohlenstoffmarktes im Waldbereich (KliKoWald)“ entstanden und wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.

